

Die wichtigsten Innovationstipps für Unternehmer

Exklusive Einblicke mit Steve Blank

Wien, 21.11.2017 - In unserem zweiten Interview Feature mit Steve Blank, der uns letzte Woche in Wien für das exklusive Pioneers Community Event besuchte, spricht der Lean Startup Movement Gründer und Innovationsguru über die Herausforderungen und Lösungen für Unternehmen in einem Klima, in dem Disruption wichtiger denn je ist.

Es gab noch nie eine gefährlichere Zeit für große Unternehmen als jetzt, erzählte uns Steve in einem exklusiven Chat, bevor er beim Pioneers Community Event der vergangenen Woche die Aufmerksamkeit des Publikums in der österreichischen Hauptstadt packte. Diese Tatsache zu erkennen, sei die erste Maßnahme, um sicherzustellen, dass das eigene Unternehmen stets einen Schritt voraus bleibt.

"Man muss sich um Startups als Disruptors sorgen", sagt Steve. "Und das war früher nie der Fall. Jetzt sind Startups teilweise besser finanziert, als die Unternehmen, mit denen sie konkurrieren."

"Ich kann mir keine Branche vorstellen, in der große Unternehmen nicht von Disruption bedroht sind. Besonders das Einzelhandelsgeschäft. Geschäfte wie Macey's und Sears werden alle Ex-Unternehmen sein ... sie werden nicht überleben können."

"Eine andere Sache: Milliarden von Dollars fließen jetzt in Startups, die das Gesetz brechen sollen. Das können große Unternehmen nicht. Denkt an Uber oder Airbnb. Es ist nicht so, als hätten Taxiunternehmen oder das Marriott diese Ideen nicht haben können ... aber sie wären im Gefängnis gelandet! Einem Startup dagegen sagt ein Investor: 'Sicher, brecht das Gesetz, macht weiter!' Sie wissen, dass sie somit eine ganze Branche unterbrechen können."

Bedeutet das also, dass man sich mit der unappetitlichen Wahl zwischen Bankrott und Zeit hinter Gittern zufriedenstellen muss? Natürlich nicht. Intelligente und effiziente interne Innovation ist die Antwort - und dazu gehört die Suche nach Partnerschaften mit Startups.

Wer diese Entscheidungen im Unternehmen trifft, ist jedoch eine andere Frage. Hat jemand die Fähigkeiten, dieses Portfolio klug zusammenzustellen? Müssen Spezialisten eingestellt werden? Vielleicht, aber dafür muss auch das Unternehmen attraktiv wirken.

Es hat natürlich keinen Sinn, brillante VC-artige Gehirne im Unternehmen zu haben, wenn ihre Arbeit auf Vorstandsebene nicht verstanden wird. Die Antwort dort, sagt Steve, besteht darin, sicherzustellen, dass es ein Element - und nicht mehr - des Wahnsinns im Raum gibt.

-Fortgesetzt-



"Der Vorstand hat sehr selten wahnsinnige Leute. Und wenn ein Drittel dieses Vorstandes nicht verrückt ist, dann wird zu wenig auf Innovation gesetzt. Gibt es aber zu viele dieser Menschen, wird die tatsächliche Ausführung ignoriert - das Erzielen von Gewinne und Einnahmen für Aktionäre. "

Angenommen, man beschäftigt die richtigen Mitarbeiter, um die richtige Innovation zu verfolgen. Dann könnte das Unternehmen Hackathons und Innovation Days in Betracht ziehen, um mit Startups in Kontakt zu kommen.

Innovation kann oft auch von innen kommen. Man weiß nie, welche Talente und Ambitionen im eigenen Mitarbeiterstamm lauern - und es wird immer welche in einem großen Unternehmen geben. Blank ist fest davon überzeugt, warnt aber davor, zu viel auf dem Hype um das interne Innovationsthema zu setzen.

"Zu sagen, jeder sei ein Innovator, ist eine Katastrophe", erklärt er. "Zu sagen, jeder sei ein Entrepreneur, ist eine Strategie, die zum Bankrott führt. Entrepreneurs sind Künstler - es ist keine Arbeit, es ist eine Berufung."

"Also denken wir nicht daran, dass jeder in der Firma den nächsten Big X kreieren wird. Aber, wie eine Wertschätzung für Kunst gelehrt werden kann, sollte auch eine Wertschätzung für Innovation gelehrt werden. Seid in der Lage, die Künstler zu erkennen und allen anderen die Wertschätzung von Innovationen beizubringen. "

Es muss also eine starke Innovationskultur im Unternehmen geschaffen werden. Zudem muss sichergestellt werden, dass diese Innovatoren die Kultur auch verfolgen können, ohne den Rest von der Ausführung abzulenken.

"Diese ganze Vorstellung eines ambidexteren Unternehmens, das gleichzeitig ausführen und innovieren kann, ist nicht mehr nur schön zu haben", warnt Blank. "Es ist eine Frage des Überlebens!"

- Ende-

Media Contact:

For further information please contact: press@pioneers.io. For more news from the world of Pioneers, visit our blog (<http://pioneers.io/blog>) or follow us on social media:



Note to the Editors:

About Pioneers:

Pioneers establishes and facilitates direct, meaningful business relationships between leading tech innovators, including startups, corporate executives, and investors. Established in 2009 in Vienna, Pioneers helps redefine industries by creating various platforms to help develop future technologies and introduce cutting-edge solutions. Pioneers Discover, its consultancy services arm that was founded in 2013 shapes the future of corporates and the public sector by introducing them entrepreneurial tools, methods, and innovation driven corporate culture. Its investment arm Pioneers Ventures, which was founded in 2015, advances the growth of early-stage startups.

